Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 117. Montag, den 21. Mai 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 18ten bis 19. Mai 1827.

Hr. Gutsbesitzer Anders von Wussau, Frau Gutsbesitzer Willmann von Pelaßky, Frau Stephani von Böbersdorf bei Schlesien, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Prediger Schönfeldt nach Putzig, Hr. Probst v. Machinski nach Kalwe.

Avertissements.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Tischlermeister Carl Friedrich Laaß und dessen verlobte Braut Dorothea Maria geb. Schönlein verwittw. Thoreinnehmer Frantz durch einen am 10. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen in die Ehe zu bringenden, als auch des, während derselben etwa einem von ihnen, durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle zufallenden Vermögens ausgeschlossen haben.

Danzig, den 14. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Benjamin Oppenheim und seine verlobte Braut, die Jungfrau Rosa Schmuel aus Bromberg die statutarische Gütergemeinschafcht durch einen vor Eingehung der Ehe am 4. April c. vor dem Königl. Landgericht zu Bromberg errichteten und verlautbarten Ehevertrag, ausgeschlossen haben.

Elbing den 8. Mai 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Verlobung.

Unsere gestern vollzogene Verlobung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Eduard Heinrich Nötzel.

Danzig, den 21. Mai 1827. Louise Caroline Albrecht.

Conzert-Anzeigen.

Das 1ste der diesjährigen 12 Abonnements-Concerte im Garten des Herrn Karrmann, wird künftigen Mittwoch, den 23ten d. M. erfolgen und sofort jeden Mittwoch Statt finden. Bei ungünstigem Wetter ist der Donnerstag mit Ausschluß des Himmelfahrtstages hiezu festgesetzt. Abonnements-Billette zu 1 Rthl. so wie Damen-Billette sind in der Wohnung des Kapellmeisters, Bartholomäi-Kirchengasse No. 1017., bei Herrn Karrmann und an der Kasse zu haben.

Das Musik-Chor des 4ten Infant.-Regiments.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 55ster Lotterie, deren Ziehung vom 15ten bis 28. Mai c. dauert, so wie

Loose zur ersten Lotterie in einer Ziehung und Pläne dieser Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. **Reinhardt.**

Anzeigen.

Von den so beliebten Claurenschen Taschenbüchern sind die ersten 8 Jahrgänge ganz neu und billig zu haben Poggenpfuhl No. 184.

Einem hochgeehrten Publiko zeige ich ganz ergebenst an, daß ich meinen Wohnsitz von Neufahrwasser aus dem englischen Hotel nach Danzig auf den Langenmarkt No. 435. verlegt habe, und daß von heute ab, Morgens 8 Uhr bis zum späten Abend Kaffee Tassen- und Portionweis zu haben ist, und Bouillon tassenweis von Morgens 10 Uhr bis Mittag 1 Uhr zu haben. Alle Erfrischungen die dem Publikum angenehm sein können, sollen stets mein Augenmerk seyn.

Danzig, den 21. Mai 1827. **C. F. Brandt.**

Zur Versammlung des engern Ausschusses der Kramer-Armen-Kasse laden wir hiedurch die verehrten Mitglieder Dienstag, den 22. Mai c. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung Erdbeermarkt No. 1345. ergebenst ein.

Die Verwalter der Kramer-Armen-Kasse.

Karth. Holst. Zekoloff. Potrykus.

Dienstag, den 5. Juni a. c. wird im Garten-Locale der Ressource zur Geselligkeit, das erste Concert gegeben werden, wozu die resp. Theilnehmer freundlichst eingeladen werden durch die Comité.

Es wird ein Offizier-Logis vom 1sten k. M. gesucht; jedoch unmeublirt. Hierauf Reflektirende können ihre Addresse im Breitenthor No. 1931. abgeben.

Auctionen.

Dienstag, den 22. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäk-

ler Karsburg und Janzen auf dem Holzfelde hinter dem ehemalligen Kameel-Speicher das 3te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant folgende fichtene schiffbare engl. Kron und Kron-Brack-Bohlen, durch einander aus dem Stapel gut gebrackt verkaufen:

120 Stück 3 Zoll 21 Fuß
250 — — 20 —
180 — — 19 —
60 — — 18 —
130 — — 16 à 17 Fuß
90 — — 14 à 15 —
120 — — 12 Fuß
600 — — 6 —

Ferner: 8. 6. 5. und 4füßiges Splittholz.

Dienstag, den 22. Mai 1827, Mittags um 1 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuht in oder vor dem Artushofe, für Rechnung wen es angeht, durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden in grob Preuß. Cour. die Last zu 56½ Scheffel gerechnet, verkaufen:

60 Lasten Weizen.

Mittwoch, den 23. Mai 1827, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in dem Speicher „Schmiedewarm" in der Flachsgasse, aus der Hopfengasse kommend links gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schöne Citronen.

Ferner: große und Lipary-Corinthen, gemahlenes ächtes Fernambuc, süße und bittere Mandeln, Canehl, Türkischen Pfeffer, Pfirsichkerne, Pommeranzenschaalen, Maryländer Taback, Kugel-, Pecco- und Haysan-Thee, Cordamom, Gewürznelken, Muskat-Nüsse und Blüthe, falsch Blei, Canariensaat, Schwedisch Roth und mehrere dergl. Artikel.

Auction außerhalb Danzig.

Zur gerichtlichen jedoch freiwilligen Auction des gesammten zum Nachlaß des hier verstorbenen Dr. Krispin gehörigen Mobiliars, worunter

mehrere Wagen und Geschirre, mahagoni und andere Meubles, Kleider, Wäsche, Betten, eine bedeutende Quantität Silberzeug, Porcellain, Engl. Gläser, eine Auswahl medicinischer und anderer Schriften, chirurgische Instrumente, Gewehre u. s. w.

habe ich im Auftrage des hiesigen Königl. Stadtgerichts Termin auf Dienstag den 5. Juni und die folgenden Tage von Morgens 9 Uhr ab in der Behausung der verwittweten Frau Dr. Krispin am Friedrich-Wilhelms-Platz anberaumt, zu welchem ich Kauflustige mit dem Bemerken vorlade, daß der Zuschlag nur gegen gleich baare Bezahlung erfolgen kann.

Elbing, den 14. Mai 1827. Der Referendarius Schwarck, vig. comm.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Da die Offerten für die Pachtung der adelichen Güter Rohlau und Buschin 1½ Meile von Neuenberg belegen Seitens der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction nicht genehmigt, so ist gemäß Verfügung vom 14ten d. angeordnet eine nochmalige Ausbietung zu veranlassen. Es ist hiezu ein Termin auf

den 1. Juni 1827

in Rohlau selbst angesetzt, Pachtliebhaber werden ersucht sich am gedachten Tage mit einer Caution von 1000 Rthl. in Staats- oder andern sichern Papieren versehen einzufinden.

Die Pachtbedingungen sind täglich beim Unterzeichneten einzusehen, und wird noch bemerkt, daß die Pachtung nur auf 1 Jahr geschieht.

Owids, den 16. Mai 1827. v. Ossowski.

Landschaftlicher Sequestrations-Commissarius.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die erwartete Sendung seidener Locken in der bekannten Güte und Dauerhaftigkeit ging bereits zur größten Auswahl in allen Farben ein.

Die Modehandlung Brodbänkengasse No. 697.

Schöne frische holländ. Heringe, dieser Tagen von Amsterdamm gebracht, sehr schöne Edamer Roth-Krust- und Süßmilchs-Käse, sind zu haben Langgarten No. 228. der Kirche gegenüber, bei P. A. Durege.

Ein tafelförmiges gut erhaltenes Fortepiano von leichter Spielart und vollen sechs Octaven, ein mahagoni Secretair nebst Spind, sechs Ansichten vom Schlosse Marienburg von Frik gezeichnet nebst den dazu gehörigen Plänen, ein Bettgestell und div. Betten, ein mahagoni Tisch und einige Kupferstiche unter Glas, stehen zum Verkauf Langenmarkt No. 486.

Für Tabackraucher.

Schmiedegasse No. 95. ist außer dem beliebten rothen Löwentaback auch eine billigere Sorte blau Lilientaback à 6 Sgr. pr. Pfund zu haben.

Ein kompletter Grützkasten von 5 Fächern und 5 Schubladen steht aus freier Hand billig zu verkaufen in der Breitegasse No. 1136.

Mit Casemir, Cassenett, Barakan, Nanquin für Herren und Knaben und andere Zeuge in mehreren Farben zu Sommerkleidern empfiehlt sich zu sehr billigen Preisen.

Paul Fr. Kahn.

Cocus-Nüsse mit Milch, als Seltenheit für die Jugend, sind zu kaufen Breitegasse No. 1918.

Auf dem Schüsseldamm No. 1107. in der weißen Hand sind alle Sorten Bier zu haben, ächt Putzier Bier der Stof 1 Sgr. 6 Pf., weiß und schwarz Bier der Stof 1 Sgr. 4 Pf.

So eben erhielt ich eine Sendung himmelblauer Stuffs, Merinos, couleurte Gros de Naples, blauschwarze Seidenzeuge, breite Walter Scott-Ginghams feine Piqués, und Halbpiqué, Halbpiqué-Decken, ächter Nett und Nettstreifen, so wie auch Italienische Strohhüte zu äußerst billigen Preisen, alle nur mögliche Sorten moderne Umschlage-Tücher, Englisches Haartuch zu Stühlen und Sophas in allen Breiten. Für Herren empfehle ich wasserdichte seidene Felbel-Hüte à la Walter Scott und auch andere moderne Facons. Zu Sommerröcken und Beinkleidern: Baracans, Cassinetts, Circassiens, Russels, Imperials, doppelt u. einfachen Linnen-Drill., Nanquins, Satins 2c. Die Preise sind auf allen diesen Artikeln ganz billig gestellt.

F. L. Fischel Heil. Geistgasse No. 1016.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das Haus Johannisgasse No. 1301 ist unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere darüber Langgasse No. 408. zu erfahren.

Das den Gastwirth Johann Michael Kemlingschen Erben zugehörige in der Frauengasse im Frauenthor sub Servis-No. 946. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 5. verzeichnete Grundstück, welches in einem 4 Etagen hohen massiven Wohngebäude bestehet soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 189 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 3. Juli a. c.

vor dem Ausrufschreiber Döring in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Grundstück einen jährlichen Canon von 40 Rthl. an die Kämmereikasse zu zahlen hat und daß das eingetragene Capital gekündiget ist, das Kaufgeld daher baar eingezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Ausrufschreiber Döring einzusehen.

Danzig, den 27. März 1827.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Korncapitain Johann Blenk gehörigen Grundstücke in der Tischlergasse No. 1. des Hypothekenbuchs sub Servis-No. 607. bestehend in einem Wohnhause nebst Hofraum 329 Rthl. gerichtlich abgeschätzt und hinter Adlersbrauhaus sub Servis-No. 687. ebenfalls in einem Wohnhause mit einem Hofraum hinter jenem Grundstücke, 312 Rthl. abgeschätzt, sollen auf den Antrag der Nachlaßgläubiger durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 3. Juli 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 14. April 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Landschaft adjudicirte adeliche Gut Neu-Vietz No. 273. Litt. C. im Stargardschen Kreise, welches auf 10432 Rthl. 13 Sgr. 1½ Pf. abgeschätzt ist, soll im Wege der Licitation wieder verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 1. Juni c. Nachmittags um 3 Uhr

im Landschaftshause angesetzt, zu welchem Zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß wer zum Bieten zugelassen werden soll eine Caution von 1500 Rthl. baar, in geldgleichen Papieren oder pupillarisch sichern Activis leisten muß.

Die Taxe des Guts und die Kaufbedingungen können zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 26. April 1827.

Königl. Westpreuß. Landschafts-Direktion.

Da in dem am 17. März c. zum Verkauf des zur Fleischer Johann Gottfried Hirschfeldtschen Coucurs-Masse gehörigen, sub Litt A. I. 49. belegenen auf 2033 Rthl. 7 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks angestandenen Termin, sich kein annehmbarer Käufer gemeldet, so haben wir einen neuen, jedoch peremtorischen Termin auf

den 27. Juni c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten sollten, der Zuschlag des Grundstücks ertheilt werden wird.

Da der Wohnort der beiden eingetragenen Gläubiger Ephraim Schmidt und Jacob Baßner unbekannt ist; so werden dieselben, eventualiter deren Erben, Cessionarien rc. hiemit öffentlich vorgeladen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben in dem Termin, nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der, wegen etwaniger Unzulänglichkeit des

Kaufgeldes, leer ausgehenden ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente, verfügt werden wird.

Elbing, den 22. März 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Da in dem am 6. Dezember pr. und 12. Februar c. zum Verkauf des zur Anna Gertrude Henselschen Concurs-Masse gehörigen hieselbst sub Litt. A. I. No. 370. belegenen, auf 278 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks angestandenen Termin sich kein annehmbarer Käufer gemeldet, so haben wir annoch einen neuen jedoch peremtorischen Lizitations-Termin auf

den 25. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herr Justiz-Rath Franz angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß dem Meistbietenden wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten sollten, der Zuschlag ertheilt, auf die etwa aber später eingehenden Gebotte nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 26. April 1827.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll die zur Johann Gottfried Hirschfeldtschen Concursmasse gehörige sub Litt. A. I. 97. bb. hieselbst belegene auf 66 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Fleischbänke öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 21. Juli 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, die Fleischbank zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe der Fleischbank kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 24. April 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Eigenthümer Michael Frischbutter zu Fürstenau gehörige sub Litt. D. XIV. 69. zu Fürstenau belegene Grundstück, nebst dem dazu gehörigen Pertinenz-Grundstück in den Krebsfelder Weiden sub Litt. D. XIX. 20. belegen, welche zusammen auf

125 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 21. Juli c. um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 1. Mai 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Die dem Bürger Andreas Johann Schulz hieselbst gehörende Grundstücke, nämlich:

1) das Wohn- und Brauhaus am Marktplatz sub No. 14. nebst Zubehör, taxirt 639 Rthl. 11 Sgr. 4 Pf.
2) das in einem Stallgebäude bestehende Grundstück in der Schmiedegasse sub No. 29. nebst Zubehör, taxirt 277 Rthl. 20 Sgr.,
3) das Part Land mit der mit einer Scheune bebauten Dorfstelle sub No. 30., taxirt 384 Rthl. und
4) das Part Land mit der unbebauten Dorfstelle sub No. 57., taxirt 253 Rthl. 10 Sgr.

sind im Wege der Execution zur Subhastation gestellt und die Licitations-Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 9. April,
den 14. Mai und
den 18. Juni d. J.

hieselbst zu Rathhause angesetzt, zu welchen Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebote nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann, daß die Taxe der Grundstücke in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegt und daß die 4 Grundstücke sowohl zusammen als auch einzeln zum Kauf ausgeboten werden.

Putzig, den 24. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.